

Lions-Stipendium für Auslandssemester in Südafrika

Für ihr Auslandssemester in Südafrika erhält Frauke Ambrosi das Go-Out-Lions-Stipendium in Höhe von 2000 Euro.



Frauke Ambrosi freut sich über das Go-Out-Lions-Stipendium, zu dem der Reutlinger Lions-Präsident Reinhold Schuster (2.v.l.) gratuliert. Foto: Hochschule Reutlingen

Am Montag ist Frauke Ambrosi, die International Fashion Retail an der Fakultät Textil & Design studiert, nach Port Elizabeth in Südafrika geflogen, wo sie für ein Semester an der Nelson Mandela University studiert. Zur feierlichen Übergabe des Stipendiums traf sie vergangene Woche Reinhold Schuster, Präsident der Lions Reutlingen, Hochschulpräsident Hendrik Brumme und Baldur Veit, Leiter des Reutlingen International Office.

„Ich freue mich, dass ich gleich meine erste Priorität bekommen habe“, erzählte Frauke Ambrosi bei der Übergabe des Stipendiums. Als frisch gebackene Go-Out-Lions-Stipendiatin studiert sie im Sommersemester an der Nelson Mandela University in Port Elizabeth. Über die Sicherheitsvorschriften, die es dort zu beachten gibt, hat sie sich schon im Vorfeld informiert – mit einem Regionalkompetenz-Workshop. „Südafrika ist unbedenklich, wenn man einige Regeln einhält“, bekräftigte Prof. Baldur Veit, Leiter des Reutlingen International Office. Und das Wohnheim für internationale Studierende sei besonders

sicher. „Wir sind mehrere Studierende aus Reutlingen und ziehen als erste ins neu gebaute Wohnheim ein“, freute sich Ambrosi. Weil es an der Nelson Mandela University für die International Fashion Retail-Studentin keinen Textil-Schwerpunkt gibt, will sie sich auf den Bereich Wirtschaft konzentrieren. Ein Teilbereich hat es ihr angetan: „Der Schwerpunkt Sport interessiert mich besonders als weitere Vertiefung.“

Bei der Übergabe des Stipendiums sagte Reinhold Schuster, Präsident der Lions Reutlingen: „Wir freuen uns Frau Ambrosi zu fördern, die Theorie und Praxis vorbildlich verknüpft.“ Denn vor ihrem Studium hat die 27-Jährige eine abgeschlossene Ausbildung und Arbeitserfahrung vorzuweisen. Ein Modell, das Schuster aus seiner Management-Erfahrung sehr befürwortet. Das Stipendium wurde vergangene Woche zum 22. Mal vergeben. „Wir freuen uns über die verlässliche Partnerschaft“, erklärte Prof. Dr. Hendrik Brumme, Präsident der Hochschule. „Denn auf Kooperationen und Drittmittel wie diese sind wir als Hochschule angewiesen, um die hervorragenden Standards in Lehre und Forschung zu ermöglichen.“